

BGZ: Vereine denken an Stiftung

Es geht um „ihr“ Begegnungszentrum (BGZ) und um „die“ Ramachers Mühle. Bereits die Betonung machte deutlich, dass es dem Historischen Verein wichtig ist, wie die Verhandlungen um die künftige Unterbringung des Vereins weitergehen. Die 30 Mitglieder, die an der Jahreshauptversammlung teilnahmen, stehen in dieser Angelegenheit hinter ihrem Vorsitzenden Dietmar Schmitz.

VON STEFFI MAGER

WEGBERG Im Dezember habe es Gespräche mit dem Architekten für die Ramachers Mühle gegeben über die Gestaltung der Mühle, berichtete Schmitz. Als Antwort auf das Treffen hat der Verein einen Brief an die Verwaltung der Stadt Wegberg und den Architekten geschrieben, um auf Schwachpunkte hinzuweisen. Der Architekt hatte vorgesehen, an der Fassade der Mühle Änderungen vorzunehmen, und auch die Scheune sollte umgebaut werden, was in Teilen auch dem Historischen Verein gefiel.

Fabry: „Voll im Zeitplan“

Seitens der Verwaltung heißt es nun, dass die Mühle unter Denkmalschutz stehe und nichts verändert werden darf. „Wir haben versucht einen Termin für eine Denkmalschutzbegehung zu finden, damit wir mit der Verwaltung überlegen können“, sagte Schmitz. Doch bisher kam es dazu nicht, daher lägen die Arbeiten zurzeit auf Eis. An eine Fertigstellung der Mühle 2008, wie geplant, sei nicht zu denken. Dieser Darstellung jedoch widersprach gestern auf RP-Anfrage Technischer Beigeordneter Rudolf Fabry: „Wir haben die Kernräumungsarbeiten neu ausgeschrieben, weil das vorliegende Angebot zu teuer war. Es gibt keinen Baustopp, wir liegen voll im Zeitplan“, sagte er.

Der Historische Verein möchte mit den Vereinen ein Konzept fürs BGZ erarbeiten. Totalabriss, Teilabriss oder es so beibehalten, wie es ist – diese Vorschläge schwirrten durch die Köpfe der Politiker. „Wir haben uns mit den anderen Vereinen zusammengetan, um ein eigenes Konzept zu erarbeiten“, sagte der Vorsitzende. Eine Raumbegehung mit einem Architekten, um den Zustand der Räume zu erfassen, habe bereits stattgefunden. Die Vereine denken auch über eine Stiftung nach, wie sie etwa der Beecker Heimatverein ins Leben gerufen hat.

Schmitz bestätigt

Im Jahr 2007 möchte der Historische Verein die Verbindungen zum Gymnasium vertiefen, damit die Geschichtsschüler der Oberstufe weiterhin auf das historische Büchermaterial für die Facharbeiten zurückgreifen können. Bei den Vorstandswahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber in ihren Positionen bestätigt: Vorsitzender Dietmar Schmitz, Stellvertreter Klaus Bürger, Kassierer Thomas Düren.